

## Workshop zum gesamtschulischen Ansatz (Whole school approach) am Beispiel Bildungslandschaften

### Ziel

- Gemeinsam einen weiteren Schritt gehen im Dialog – und Lernprozess rund um «Zusammenarbeit Schule und ausserschulische Akteure»
  - Kennenlernen des Gesamtschulischen Ansatzes (Whole school approach) am Beispiel Bildungslandschaft21
  - Mehrwert sowie Spannungsfelder erkennen
  - Sammeln von Schlüsselementen für eine langfristige Kooperation

Nach einem Input zum gesamtschulischen Ansatz am Beispiel Bildungslandschaft von Marion Künzler, Projektverantwortliche Bildungslandschaften21, wurden die folgenden Fragestellungen/Themen in Gruppen bearbeitet:

- Welchen Mehrwert bringen ausserschulische Akteur einer Bildungslandschaft?
- Spannungsfelder und Lösungsansätze
- Zentrale Elemente für eine langfristige Kooperation
- Sammeln von Erkenntnissen aus dem Austausch

Die Arbeitsinhalte der Gruppenarbeiten sind in den folgenden Seiten angefügt und stehen zur weiteren Vertiefung im Netzwerk, bei éducation21 (Erkenntnisse werden in Praxisinstrumente einfließen) und den Mitgliedern zur Verfügung.

201211\_Esther\_Boder



# Gesamtschulischer Ansatz ( Whole school approach) am Beispiel Bildungslandschaften

## Vision:

Alle Bildungs- und BNE-Akteure arbeiten langfristig eng vernetzt. Ihre gemeinsamen Ziele orientieren sich dabei an lokalen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen und am Ansatz von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

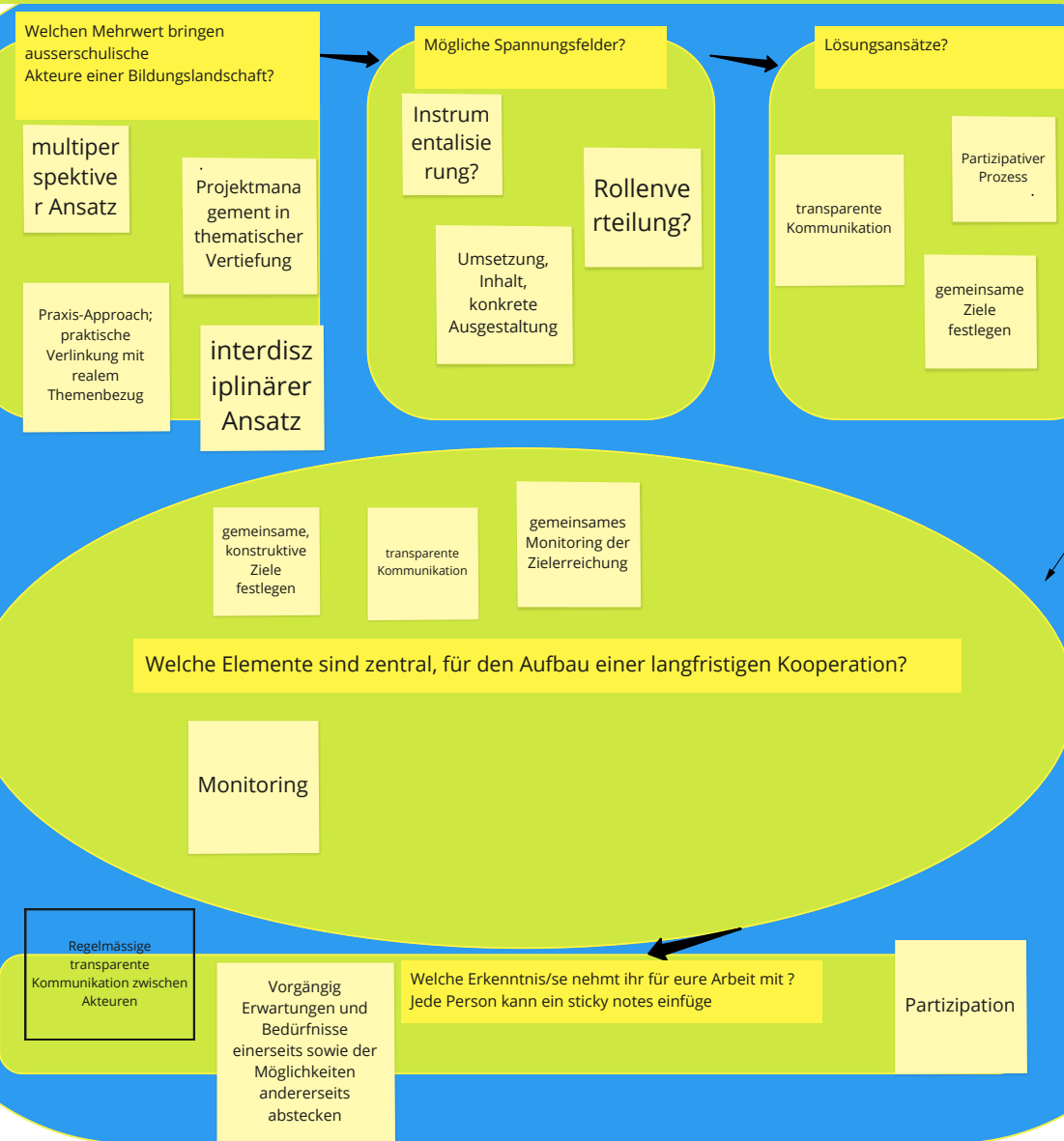
Übergeordnete Ziele der Bildungslandschaften sind:

-Chancengerechte Bildung für alle Kinder & Jugendlichen (0-20 Jahre)

-Fördern von Kompetenzen, um eine zukunftsfähige Gesellschaft im Sinne der nachhaltigen Entwicklung mitzugestalten

Zielebene: formale, non-formale und informelle Bildung

Haltung: Der Bildungsauftrag im Sinne von Chancengerechtigkeit und Kompetenzerwerb für eine nachhaltige Entwicklung wird von verschiedenen Akteuren gemeinsam getragen und ausgeführt.



**Gesamtschulischer Ansatz (Whole school approach) am Beispiel Bildungslandschaften**

**Vision:**  
 Alle Bildungs- und BNE-Akteure arbeiten langfristig eng vernetzt. Ihre gemeinsamen Ziele orientieren sich dabei an lokalen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen und am Ansatz von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

**Übergeordnete Ziele der Bildungslandschaften sind:**  
 -Chancengerechte Bildung für alle Kinder & Jugendlichen (0-20 Jahre)  
 -Fördern von Kompetenzen, um eine zukunftsfähige Gesellschaft im Sinne der nachhaltigen Entwicklung mitzugestalten

**Zielebene: formale, non-formale und informelle Bildung**

**Haltung:** Der Bildungsauftrag im Sinne von Chancengerechtigkeit und Kompetenzerwerb für eine nachhaltige Entwicklung wird von verschiedenen Akteuren gemeinsam getragen und ausgeführt.



# Gesamtschulischer Ansatz ( Whole school approach) am Beispiel Bildungslandschaften

Vision:

Alle Bildungs- und BNE-Akteure arbeiten langfristig eng vernetzt. Ihre gemeinsamen Ziele orientieren sich dabei an lokalen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen und am Ansatz von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Übergeordnete Ziele der Bildungslandschaften sind:

- Chancengerechte Bildung für alle Kinder & Jugendlichen (0-20 Jahre)
- Fördern von Kompetenzen, um eine zukunftsfähige Gesellschaft im Sinne der nachhaltigen Entwicklung mitzugestalten

Zielebene: formale, non-formale und informelle Bildung

Haltung: Der Bildungsauftrag im Sinne von Chancengerechtigkeit und Kompetenzerwerb für eine nachhaltige Entwicklung wird von verschiedenen Akteuren gemeinsam getragen und ausgeführt.



# Gesamtschulischer Ansatz ( Whole school approach) am Beispiel Bildungslandschaften

## Vision:

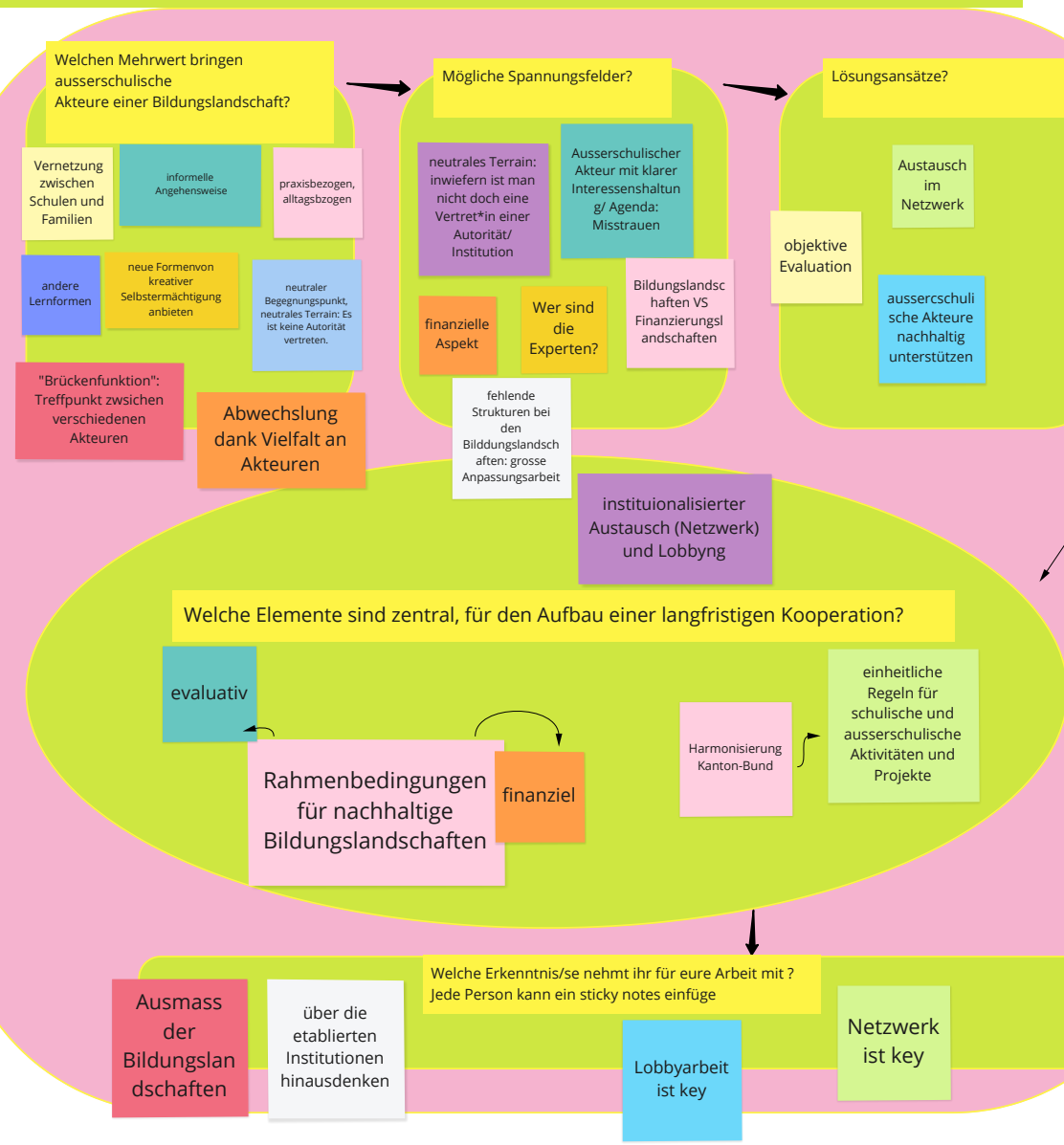
Alle Bildungs- und BNE-Akteure arbeiten langfristig eng vernetzt. Ihre gemeinsamen Ziele orientieren sich dabei an lokalen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen und am Ansatz von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Übergeordnete Ziele der Bildungslandschaften sind:

- Chancengerechte Bildung für alle Kinder & Jugendlichen (0-20 Jahre)
- Fördern von Kompetenzen, um eine zukunftsfähige Gesellschaft im Sinne der nachhaltigen Entwicklung mitzugestalten

Zielebene: formale, non-formale und informelle Bildung

Haltung: Der Bildungsauftrag im Sinne von Chancengerechtigkeit und Kompetenzerwerb für eine nachhaltige Entwicklung wird von verschiedenen Akteuren gemeinsam getragen und ausgeführt.



# Gesamtschulischer Ansatz ( Whole school approach ) am Beispiel Bildungslandschaften

## Vision:

Alle Bildungs- und BNE-Akteure arbeiten langfristig eng vernetzt. Ihre gemeinsamen Ziele orientieren sich dabei an lokalen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen und am Ansatz zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Übergeordnete Ziele der Bildungslandschaften sind:

-Chancengerechte Bildung für alle Kinder & Jugendlichen (0-20 Jahre)

-Fördern von Kompetenzen, um eine zukunftsfähige Gesellschaft im Sinne der nachhaltigen Entwicklung mitzugestalten

Zielebene: formale, non-formale und informelle Bildung

Haltung: Der Bildungsauftrag im Sinne von Chancengerechtigkeit und Kompetenzerwerb für eine nachhaltige Entwicklung wird von verschiedenen Akteuren gemeinsam getragen und ausgeführt.



# Gesamtschulischer Ansatz (Whole school approach) am Beispiel Bildungslandschaften

**Vision:**  
 Alle Bildungs- und BNE-Akteure arbeiten langfristig eng vernetzt. Ihre gemeinsamen Ziele orientieren sich dabei an lokalen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen und am Ansatz von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Übergeordnete Ziele der Bildungslandschaften sind:  
 -Chancengerechte Bildung für alle Kinder & Jugendlichen (0-20 Jahre)  
 -Fördern von Kompetenzen, um eine zukunftsfähige Gesellschaft im Sinne der nachhaltigen Entwicklung mitzugestalten

Zielebene: formale, non-formale und informelle Bildung  
**Haltung:** Der Bildungsauftrag im Sinne von Chancengerechtigkeit und Kompetenzerwerb für eine nachhaltige Entwicklung wird von verschiedenen Akteuren gemeinsam getragen und ausgeführt.



# Gesamt schulischer Ansatz ( Whole school approach ) am Beispiel Bildungslandschaften

Vision:

Alle Bildungs- und BNE-Akteure arbeiten langfristig eng vernetzt. Ihre gemeinsamen Ziele orientieren sich dabei an lokalen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen und am Ansatz von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Übergeordnete Ziele der Bildungslandschaften sind:

-Chancengerechte Bildung für alle Kinder & Jugendlichen (0-20 Jahre)

-Fördern von Kompetenzen, um eine zukunftsfähige Gesellschaft im Sinne der nachhaltigen Entwicklung mitzugestalten

Zielebene: formale, non-formale und informelle Bildung

Haltung: Der Bildungsauftrag im Sinne von Chancengerechtigkeit und Kompetenzerwerb für eine nachhaltige Entwicklung wird von verschiedenen Akteuren gemeinsam getragen und ausgeführt.





# Gesamtschulischer Ansatz ( Whole school approach ) am Beispiel Bildungslandschaften

## Vision:

Alle Bildungs- und BNE-Akteure arbeiten langfristig eng vernetzt. Ihre gemeinsamen Ziele orientieren sich dabei an lokalen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen und am Ansatz von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Übergeordnete Ziele der Bildungslandschaften sind:

-Chancengerechte Bildung für alle Kinder & Jugendlichen (0-20 Jahre)

-Fördern von Kompetenzen, um eine zukunftsfähige Gesellschaft im Sinne der nachhaltigen Entwicklung mitzugestalten

Zielebene: formale, non-formale und informelle Bildung

Haltung: Der Bildungsauftrag im Sinne von Chancengerechtigkeit und Kompetenzerwerb für eine nachhaltige Entwicklung wird von verschiedenen Akteuren gemeinsam getragen und ausgeführt.

